

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Nr. 202.

Mittwoch den 31. August

1870.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 22. August 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Hrn. Vorstehers J. Schmidt.

1403. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Andreas Schreiber von hier um Gestattung der Erbauung zweier Wohnhäuser auf seinem zwischen dem Graf Mons'schen und Graf Bismarck'schen Hause in der Verlängerung der Rheinstraße belegenen Grundstücke und wird nach eingehender Discussion beschloffen, zu berichten, daß unter den von Königl. Bau-Inspection vorge schlagenen Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei:

- 1) daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichte, die zwischen seinem Bauplatze und dem Salzbad liegende Fläche, soweit solche nicht bei der späteren Regulirung des Weges auf dem Salzbadgewölbe erforderlich sein sollte, von der Stadtgemeinde zu dem Taxationspreise des Feldgerichtes zu erwerben;
- 2) daß Gesuchsteller, da durch sein Bauwesen die Anlage eines Weges von der Wilhelmstraße längs des von Mons'schen Gartens und seines Bauplatzes bis zum Salzbad nöthig wird, diesen Weg in einer Breite von 20 Fuß Freilage, denselben demnächst mit einem vor schriftenmäßigen Canal versehe und die Wegoberfläche wie auch in der oberen Rheinstraße nach Angabe der städtischen Baubehörde herstelle oder von der Stadtgemeinde gegen Rückvergütung der Kosten herstellen lasse und
- 3) Gesuchsteller sich weiter dahier zu Protocoll ver-
pflichte, zu den Kosten der Ueberwölbung des Salz-
bades, gleich wie dies die übrigen Adjacenten gethan
haben, einen Beitrag von 5 fl. pro 1 Fuß auf die
Frontlänge seines angrenzenden Besitzthums der Stadt-
casse zu vergüten und zwar mit Rücksicht darauf, daß
durch die Ueberwölbung des Salzbad's seine Baustelle
zugänglich geworden und ein entsprechender Canal ge-
schaffen worden ist.

Sodann soll Gesuchsteller darauf aufmerksam gemacht werden, daß die jetzt bestehenden und zu seinen Grundstücken führenden Wege nur als Feldwege zu betrachten seien und daß daher alle weiter gehenden Anforderungen nur nach Uebereinkunft mit der städtischen Behörde geregelt werden könnten.

1404. Die mit Marginalschreiben Königl. Polizei-Direction vom 4. l. M. zur Kenntnignahme anher mitgetheilte Verfügung Königl. Regierung, Abtheilung des Innern, vom 31. v. M. ad. Num. I. B. 6774, den neu aufgestellten Bebauungsplan der Stadt Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß dieser Plan bei dem Hrn. Handelsminister zufolge Erlasses vom 15. Juli l. J. Beauftragung gefunden habe, zugleich aber in Aussicht ge-
stellt worden sei, daß zunächst von den einschlagenden örtlichen
Verhältnissen durch den Departementsrath des Königl. Ministerii,
Beh. Oberregierungsrath Bindhorn, Kenntniß werde genommen
werden, und Königl. Polizei-Direction hieran das Ersuchen knüpft,
auf Grund des noch nicht festgestellten Generalbebauungsplanes

die Begutachtung von Gesuchen nicht unterlassen zu wollen, ge-
langt zur Kenntniß der Versammlung.

1405. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Maurers Philipp Kürzer dahier um Gestattung der Er-
bauung eines Wohnhauses bei seiner rechts vom Schiersteiner-
wege belegenen Feldbadsteindrennerei und wird hierauf beschloffen,
zu berichten, daß ohne Einsichtnahme des Generalbebauungsplanes,
von welchem eine Copie dahier nicht zurückbehalten worden sei,
das vorliegende Gesuch nicht begutachtet werden könne, daher
um Zurückgabe dieses Planes, namentlich auch behufs Fertigung
einer Copie, gebeten werden müsse.

1411. Auf Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 16. l. M.,
die Unterstützung der in hiesiger Stadt wohnenden und unter-
stützungsbedürftigen Familien zum Dienste einberufener Reserve-
und Landwehrmannschaften betr., wird beschloffen, die in dem
Verzeichnisse der bedürftigen Familien zum Dienste einberufener
Reserve- und Landwehrmannschaften von der Commission fest-
gesetzten monatlichen Unterstützungsbeträge zu genehmigen, solche
zur Auszahlung auf die Stadtcasse anzuweisen und bei den Hei-
mathsgemeinden der temporär hier wohnenden Militärfamilien den
Rückersatz der Unterstützungen zu veranlassen.

1416. Die am 13. l. M. abgehaltene Versteigerung des Hafers
von ca. 60 Ruthen des städtischen Aders bei den drei Weiden
wird auf den Erlös von 7 Thaler genehmigt.

1417. Die am 16. l. M. abgehaltene Versteigerung zweier
Vienenslöcke in den städtischen Walddistricten Neroberg und Raben-
kopf wird auf den Erlös von 4 fl. genehmigt.

1419. Der mit Inscript Königl. Polizei-Direction vom
19. l. Mts. zur Kenntnignahme abschrisflich anher mitgetheilte
Erlass des Hrn. Regierungspräsidenten Grafen zu Eulenburg
dahier vom 15. l. Mts., betreffend die Veröffentlichung der
Verlustlisten der Armee, gelangt zur Kenntniß der Versammlung
und wird beschloffen, bekannt zu machen, daß die Verlustlisten
der Armee auf dem Rathhause zur Einsicht offen liegen.

1420. Auf Vorlage des Gutachtens des Feldgerichts zu dem
Schreiben des Königl. Oberförsters Herrn v. Willeben auf
der Jasanerie vom 12. l. M., betreffend das Gesuch des Päch-
ters der städtischen Jagd, Weingutsbesizers Georg Lade zu Gei-
senheim, um Gestattung der Errichtung eines Drahtzaunes längs
der städtischen Waldgrenze, nach welchem Gutachten das Feldge-
richt die Einzäunung des Waldes im Interesse der Erhaltung
der Waldculturen nach wie vor nicht für zulässig erachtet und
nach Kenntnignahme des inzwischen eingegangenen wiederholten
Gesuches des ic. Lade zu Geisenheim, die Errichtung des frag-
lichen Drahtzaunes betr., wird beschloffen, dem Gesuchsteller das
Ziehen eines Drahtzaunes durch den District „Untere Gehren“
und „Kohlsch“ nach Anordnung der Forstbehörde auf Wider-
ruf, resp. unter der Bedingung zu gestatten, daß der Zaun auf
begründetes Verlangen der betreffenden Behörden zu jeder Zeit
abgelegt werden müsse.

(Die Herren G. D. Schmidt, Medel, Nathan, Bedel
und Schreiner erklären zu Protocoll, daß sie gegen die
Genehmigung des Gesuches gestimmt hätten.)

1421. Herr Dr. Pagenstecher übergibt Namens des ärztlichen
Vereins eine von Herrn Hofrath Dr. Roth verfaßte Abhandlung
über Schutzpocken-Impfung und die Verhütung des Typhus und

ähnlicher feuchentartiger Krankheiten mit dem Antrage, daß diese Abhandlung im Interesse der Bewohner unserer Stadt als Beilage zum Tagblatte gedruckt und verbreitet werden möge. Der Gemeinderath genehmigt diesen Antrag und verwilligt die dadurch entstehenden Kosten.

1424. Zu dem Gesuche des Anton Höfler von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe der Gast- und Schenkwirtschaft in dem Gasthause „zur weißen Taube“ in der Neugasse Nr. 15 soll Willfährung beantragt werden.

1425. Desgleichen zu dem Gesuche des Kaufmanns Carl Eduard Paul Hauser von Nürnberg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

1429. Auf Schreiben des Herrn Brand-Directors Bollmann vom 22. I. M., die Verwerthung einer Parthie undbrauchbar gewordener Schärpen und Binden der eingegangenen Feuerwehrrabtheilungen betr., wird beschloffen, diese Gegenstände zum Besten der Feuerwehrcasse versteigern zu lassen.

1433. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei Erbauung des neuen Bullenstallgebäudes vorkommende Steinhauerarbeit geschritten und beschloffen, die Arbeit dem Steinhauer C. Rieger von hier auf seine Offerte zu übertragen.

Wiesbaden, 29. August 1870. Für diesen Auszug:
J. o. f. Bürgermeistereigehülfe.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Anerbietungen zur Aufnahme von Reconvalescenten der Armee, welche einer besonderen ärztlichen Pflege nicht bedürfen, durch Vermittelung der Ortsbehörden resp. Vereine und Bezirks-Commandos an die königlichen stellvertretenden General-Commandos zu richten sind. Den Offerten ist eine Bescheinigung des Vorstandes eines Kranken-Pflege-Vereins oder der Ortsbehörde beizufügen, daß in den betreffenden Fällen die ordnungsmäßige Pflege gesichert ist.

Berlin, den 25. Juli 1870.

Kriegs-Ministerium. Militär-Medicinal-Abtheilung.
gez. Grimm. Mand.

Bekanntmachung.

Die Subscribenten der Bundesanleihe pro 1870 werden darauf aufmerksam gemacht, daß die 2te Einzahlung am 1. September Morgens zwischen 8 bis 12 Uhr dahier geleistet werden muß. Die von der königlichen Hauptverwaltung der Staatsschulden auf den Inhaber ausgestellten Zusageheine können gegen Rückgabe der über die Zahlungen erteilten Bescheinigungen vom 1. September an dahier in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 30. August 1870.

Königl. Regierungshauptkasse.
Beaulclair. 219



Nassauische
Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Vom 1. September c. ab wird ein erweiterter Fahrplan für den Personen- und Gepäckverkehr bis auf Weiteres eingeführt. Der Fahrplan ist auf den Stationen ausgehängt.

Wiesbaden, den 30. August 1870.

113 Königl. Eisenbahn-Direction.

Gefunden eine Broche, ein Medaillon und ein Kinderjäckchen.
Wiesbaden, den 30. August 1870. Königl. Polizei-Direction.
Seppfried.

Bekanntmachung.

Die nächste Sitzung des Stadtbezirksraths wird auf Freitag den 2. September c. Vormittags 10 Uhr bestimmt.

Tagesordnung:

Aufnahme eines Capitals von 18,000 Thlrn. Seitens der Stadtgemeinde Wiesbaden zur Bezahlung der Geldvergütung für die von der Kgl. Militär-Verwaltung für den Stadtkreis Wiesbaden in natura zu beschaffenden Landlieferungen.

Wiesbaden den 30. August 1870. Königl. Verwaltungssamt.
Rath, Landrath.

Bekanntmachung.

Freitag den 2. September I. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf Klage gegen Ludwig Hachenberger & Conf. die den Kindern aus erster Ehe des Ludwig Hachenberger zu Sonnenberg gehörigen, in dortiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einer Scheune, einem Nebenhause nebst Hofraum, belegen in der Mühlgasse zwischen Balthasar Bach und Johann Demuth, sowie in 21 Aedern und 9 Wiesen (im Gesamtmarktwerthe von 4022 fl., in dem Sitzungszimmer des hiesigen Amtsgerichts, Zimmer Nr. 1) zum zweitenmal zwangsweise öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 28. Juli 1870.

26 Königl. Amtsgericht I.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen Joseph Hirz zu Viebrich ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 4. October I. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 18. August 1870.

27 Königl. Amtsgericht IV.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter zur Vertheilung der Gewerbesteuer pro 1871 in den Klassen A. II. C. D. und E. betreffend.

Die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter der Gewerbetreibenden in den vorgenannten Klassen findet in dem Rathssaale hieselbst wie folgt statt:

- a) Der Handelsklasse A. II. Dienstag den 6. September d. J. Vormittags 10 Uhr.
- b) der Bade-, Gast-, Schenkwirtschafts- und Zimmervermiethe-Klasse C., an demselben Tage Vormittags 11 Uhr.
- c) der Bäcker, Klasse D., an demselben Tage Nachmittags 4 Uhr.
- d) der Metzger, Klasse E., an demselben Tage Nachmittags 5 Uhr.

Die Mitglieder der gedachten Steuergesellschaften werden zu diesen Wahlterminen hiermit unter dem Bemerken vorgeladen, daß die Wahl der Abgeordneten ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen gültig vorgenommen werden wird.

Wiesbaden, den 25. August 1870. Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 25. d. M. abgehaltene Versteigerung des Düngers auf dem Lagerplatz unter der Gasfabrik ist nur bezüglich des Hausrechts und der Kohlenasse, sowie des Straßengerichts genehmigt worden, was den Steigern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 30. August 1870.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 22. und 23. d. Mts. abgehaltene Versteigerung des Obstes von den städtischen Bäumen ist vom Gemeinderath genehmigt worden, was den Steigern hiermit bekannt gemacht wird. Wiesbaden, den 30. August 1870. Der Bürgermeister. **Kana.**

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Das Verbot, wonach das Aehrenlesen und Stoppeln im Felde unterjagt ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß hierzu auch das Auflesen des abfallenden Obstes gehört und da gerade hierdurch der Ausübung des Feldschutzes mancherlei Schwierigkeiten erwachsen, die Zeit für das nur den Baumbesitzern oder den von denselben dazu Beauftragten gestattete Sammeln des abgefallenen Obstes auf Morgens 6 bis 9 Uhr bestimmt. Wiesbaden, 30. August 1870. Der Bürgermeister II. **Coulin.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. d. M. Nachmittags 2 Uhr will Herr Carl Christmann sen. von hier die Äpfel von 40 Bäumen am Grünweg neben der Besitzung des Herrn Generals von Biemiedy an Ort und Stelle versteigern lassen. Wiesbaden, 24. August 1870. Der Bürgermeister II. **Coulin.**

Bekanntmachung.

Herr Friedrich Weyand dahier will Freitag den 2. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr das Obst von 14 Äpfel- und Zwetschenbäumen seines Acker auf dem Leberberg (vor dem Reservoir) an Ort und Stelle versteigern lassen. Wiesbaden, den 29. August 1870. Der Bürgermeister II. **Coulin.**

Bekanntmachung.

Nach der Freitag den 2. September I. Js. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Obstversteigerung des Herrn Friedrich Weyand will Herr Feldgerichtschöffe J. W. Kimmel von hier die Zwetschen von 10 Bäumen auf seinem Grundstück vor dem neuen Kirchhof an Ort und Stelle versteigern lassen. Wiesbaden, den 30. August 1870. Der Bürgermeister II. **Coulin.**

Begarbeit-Bergebung.

Freitag den 2. September I. Js. Nachmittags 4 Uhr wird in dem Rathhause zu Schierstein die Bauarbeit und Materiallieferung zur Herstellung des letzten Stück Wegs zwischen Schierstein und Dohheim, nämlich:
1. Lieferung von 6000 Eßb. Stücksteine,
2. " " 3000 " grobem Kies,
3. das "Stücken" von 100 " Ruthen Wegfläche,
dann das **Deckmaterial für Straßen und Wege:**
4. Lieferung von 1500 Eßb. Ahmonshäuser ganzen Steinen,
5. " " 3500 " geschlagenen Steinen,
6. " " 1500 " Frauensteiner vom Spigenstein,
7. " " 3500 " groben Mosbacher Kies,
8. " " 1000 " feinen " "
an die Wenigstnehmenden versteigert. Schierstein, den 27. August 1870. Der Bürgermeister. **Dreßler.**

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Donnerstag den 1. September I. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier nachstehende Mobilien versteigert:
a. 1 Schrank,
b. 1 Kanape, 6 gepolsterte Stühle und 1 Schreibtisch,
c. 1 Kanape und 1 Kleiderschrank,

d. 1 Kommode,
e. 2 Kommoden,
f. 2 Pferdegeschirre,
g. 1 Kanape, 2 Kleiderschränke und 1 Kommode und
h. 1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Kanape, 1 Uhr, 4 Bilder und 1 Cylinderuhr.
Wiesbaden, den 30. August 1870. Der Gerichts-Executor. **Göbel.**

333

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier sollen Mittwoch den 31. August I. Js. Nachmittags 3 Uhr folgende Mobilien versteigert werden:

- 1) zehn Wirthstische und ein Kleiderschrank,
- 2) ein Bett,
- 3) ein Kanape, ein runder Tisch, ein Kleiderschrank und ein Küchenschrank,
- 4) ein Kanape und ein Schrank,
- 5) ein Wagen,
- 6) eine Garnitur Möbel und eine Kommode.

Wiesbaden, den 26. August 1870. Der Gerichts-Executor. **Fassel.**

333

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden sollen Donnerstag den 1. September I. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier folgende Mobilien versteigert werden:

- 1) ein Pferdegeschirr, noch neu,
- 2) ein Pferd,
- 3) ein Krankenwagen,
- 4) ein Kanape,
- 5) ein Kleiderschrank und ein Küchenschrank.]

Wiesbaden, den 30. August 1870. Der Gerichts-Executor. **Fassel.**

333

Notizen.

Heute Mittwoch den 31. August:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung und den Druck von Formularen für die Forstverwaltung, bei Königl. Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten. (S. Tgbl. 197.)

Nachmittags 2 Uhr:

Äpfel-Versteigerung des Herrn Carl Christmann sen., am Grünweg neben der Besitzung des Herrn Generals von Biemiedy. (S. heut. Blatt.)

Bekanntmachung.

2556

Nächsten Donnerstag den 1. September Nachmittags 3 Uhr lassen die Herren Gebr. Rau im Hainer dahier das Obst von sämtlichen Bäumen, als: Äpfel, Birnen und Nüsse, gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigern. Sammelplatz an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 29. August 1870.

Chr. Moos.

Mehrgasse 29 sind **Leiseäpfel** per Kumpf 6 fr. und gepflückte **Bestebirnen** zu 16 fr. zu haben.

2653

Ch. Hoog Wwe.

Adolphstraße 4 täglich **Mirabellen** und **Reineclauden** zu haben. 2647

Häfnergasse 15 sind **Bestebirnen** zu verkaufen. 2652

Lehrstraße 6 im Hinterh. sind **Leiseäpfel** zu verkaufen. 2657

Gepflückte **Äpfel** per Kumpf 10 fr. zu h. Witzelsberg 8. 2636

Rothbirnen 12 fr., **Leiseäpfel** 6 fr. per Kumpf bei Franz Schuth, Mehrgasse 31. 2680

Gepflückte und **Leiseäpfel** zu haben Dohheimerstraße 4. 2678

Kranzplatz 1 sind **Äpfel** per Kumpf 6 fr. zu haben. 2677

Hochstraße 18 sind **Rothbirnen**, Äpfel und Kartoffeln zu haben. 2674

Nerostraße 37 sind **Rothbirnen**, sowie **Äpfel** per Kumpf 6 fr. zu haben. 2664

Ärztlicher Verein.

Mittwoch den 31. d. Mts. Abends 8 Uhr:

Außerordentliche Versammlung im Casino.

Alle hiesigen Ärzte und Studenten der Medicin werden hiermit zu dieser Sitzung eingeladen. 140

Für die in das **Versorgungshaus für alte Leute** aufgenommenen verwundeten Offiziere und Mannschaften sind weiter eingegangen: Von Hrn. Kreisgerichtsrath Jähbender 3 fl. 30 kr., 1 Flasche Himbeeren-saft, Frau Poths 1 Pack Charpie, 2 Betttücher, 5 Unterhosen, 2 Binden, Leinwand für Compressen, Ungenannt 1 großer Pack Krause, glatte und Gittercharpie, 7 Binden, 3 Pack Compressen, Hrn. Kaufmann C. W. Schmidt 2 Röcke, 2 Hausröcke, 2 Hosen, 2 Westen, 4 wollene Unterjacken, 4 Unterhosen, 6 Paar Socken, 1 Paar Stiefeln, 200 Cigarren, Ungenannt 1 Tischuch, 6 Servietten, 1 Bettuch, 2 Paar Socken, von R. B. 4 Glas Malz-Extract, Ungenannt 2 Tassenbüschchen.

Besten Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um fernere Zusendungen. Für den Verwaltungsrath.

Der Vorsitzende: **Giebeler.**

Verloosung

zum Besten

der Verwundeten und Hinterlassenen gebliebener Soldaten.

Ausstellung der Gegenstände im Casino-Saale täglich von Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr.

Entrée 6 kr., welches speciell für zurückgelassene bedürftige Frauen ausmarschirter Reservisten und Landwehrmänner der umliegenden Ortschaften bestimmt ist. 180

Verloosungsgegenstände

aller Art empfiehlt zu den billigsten Preisen

2135

J. Keul, Ellenbogengasse 10.

Für Verwundete. Rohe Baumwolle, gebleicht und ungebleicht (seine ungeleimte Watte), von renommirten Ärzten als **Charpie** und gegen Geschwülste empfohlen, in neuer Sendung eingetroffen, 1810 **W. Henzeroth, Kranzplatz 1.**

Für Verwundete!

Alle Krankenartikel wieder aufs reichste assortirt bei

Carl Rossel, Marktplatz 12. 2099

Große Pantoffeln

in Stramin à 48 kr. per Paar empfiehlt

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 2193

In der Blinden-Anstalt

sind zu den billigsten Preisen alle Sorten grüne und weiße **Körbe** zu haben. Sodann werden hier **Rohrstühle** geflochten, **Strohmaten, Tischdecken** und **Strohsohlen** gefertigt und **Strümpfe** gestrickt. Gegenstände sind vorrätzig bei Hrn. Kaufmann Enders, Mischelsberg 32, woselbst auch Bestellungen angenommen werden. 13

Eine **spanische Wand** zu verkaufen Comisenstraße 32. 2634

Hochstätte 20 sind **5—600 Dachziegel** zu verkaufen. 2641

Aufforderung.

Die unterzeichnete Redaction bittet die Einwohner unserer Stadt, welche Verwundete in **Privatpflege** aufgenommen haben, um baldigste Mittheilung an das Bureau des Cur-Vereins. Es soll zur besseren Auffindung der Verwundeten, im eigenen Interesse derselben und um den Nachfragen der Angehörigen, der Postbehörde u. s. f. genügen zu können, eine Extra-Beilage zum Wiesbadener Badeblatt gedruckt und herausgegeben werden.

Die gewünschten Mittheilungen müßten Namen, Charge, Regiment, Compagnie, sowie den Heimaths-Ort und die derzeitige Wohnung (Straße und Hausnummer) der betreffenden Verwundeten genau angeben.

Wir bitten um **recht baldige Mittheilung** der gewünschten Adressen, umso mehr als die sofortige Aufstellung einer Liste der hier weilenden Verwundeten in deren Interesse dringend nothwendig scheint.

Die Redaction des Badeblatts.
Ferd. Geil.

Verloosung zum Besten der Verwundeten und Hinterlassenen gebliebener Soldaten.

Loose à 5 Sgr. sind im Casino-Saale, in den hiesigen Buchhandlungen und in der Expedition des Tagblatts zu haben. 18

Zur Verpflegung verwundeter Krieger empfehle ich zu herabgesetzten Preisen:

Verbandbinden, Gypsband, Verband-Etuis, Wundnadeln, Wundheftnadeln, Wundnäheide, Tourniquets, Drahtschienen (insbesondere dienlich als Nothverband behufs schmerzloser Transportirens des Verletzten), Unterlagstoffe (zum Reinhalten der Betten), Gutta-Percha-Papier, Wundspitzen, Pravaz-Spritz für subcutane Einspritzungen, Eisblasen, Bettspannen, Luft- und Wasserflößen, Urinale u. c.

1246 **Carl Daum, Spiegelgasse 6.**

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 4

empfehlte zur bevorstehenden Saison sein reichsortirtes Lager **Petroleum-Lampen, Gloden, Cylindern, Lampendochsen, Lampenschirmen** in großer Auswahl. Auch übernehme ich in Einrichten der Runden und Flachbrenner neuester Construction sowie Reparaturen an Lampen billigst und prompt. 200

Johann Hoff'schen Malz-Extract, Malz-Chocolade, Malz-Bonbons, sowie sämtliche Präparate empfiehlt

2655 **H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.**

Eine geprüfte Lehrerin sucht **Unterricht** in der deutschen, französischen und englischen Sprache zu erteilen. N. Exp. 2046

Eine gute Klavierlehrerin sucht einige Stunden per Tag oder in Viebrich **Unterricht** zu erteilen. Franco-Offerten unter A. Z. 10 an die Expedition d. Bl. 2611

Ein gutes, mittelgroßes **Zugpferd**, welches sich am besten für Milch- und Metzger-Wägelchen eignet, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 2654

Herrnmühlgasse 4 sind **Rothbirnen** zu haben. 2678

Feldstraße 21 im Hinterhause sind schöne **Pfeisäpfel** per Kumpf 6 kr. zu haben. 2658

Schwalbacherstraße 31 sind **Pfeisäpfel** zu verkaufen. 2684

Ein **Kinderwägelchen** ist zu verk. Platterstraße 1. 2268

Kanarienvögel zu verkaufen Schachtstraße 12 2. St. 2622

Hochgelbe **Kanarienvögel** sind Römerberg 22 zu haben. 2688

Rohr- u. Strohstühle geflochten Ellenbogengasse 4. 2671

Wieviele **spanische Wände** zu verk. Metzgergasse 2. 188

Flaggentuch

in den verschiedenen Farben empfiehlt billigt

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 2332

Strickwolle

in den verschiedenen Qualitäten und Farben empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 2433

Schuhwaarenlager von F. Herzog,

Langgasse 14.

Herrn-Jug- und Schaffstiefeln von 4 fl. 15 fr. an,

Damen-Beugstiefeln von 2 fl. an,

Damen-Plüschpantoffeln von 1 fl. 6 fr. an,

Kinderstiefeln von 20 fr. an.

NB. Für meisterhaft solide Arbeit wird garantirt; Reparaturen werden bestens und kleinere unentgeltlich besorgt. 87

Dr. Thilenius, homöopathischer Arzt,

Friedrichstraße 29.

Sprechstunden von 2-4 Uhr Nachmittags.

9298

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

283 **Ed. Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Ader“.**

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

281 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

W. Jung, kl. Schwalbacherstraße 5,

empfehltes gutes Mittagessen zu 14 fr. und Abends nach der Karte. 2428

Aechtes

Erlanger Bier

aus der Brauerei von

Franz Erich in Erlangen

empfehltes **A. Schirg, Schillerplatz 2.** 304

Dépôt

von künstlichem Selters- und Sodawasser, $\frac{1}{4}$ Flasche (ohne Glas) 6 fr., $\frac{1}{2}$ Flasche 4 fr., $\frac{1}{4}$ Krug 6 fr., $\frac{1}{2}$ Krug 4 fr., Limonade gazeuse $\frac{1}{4}$ Flasche 17 fr., $\frac{1}{2}$ Flasche 10 fr. bei

A. Schäfer, Friedrichstraße 18. 1694

Neue Grüneferne,

ganz und gemahlen, empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 2470

Citronen-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirsch-, Orangen- und Vanillen-Syrup stets in frischer, schöner Waare vorrätig bei

12079 **F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.**

Condensirte Milch.

Die erwartete frische Sendung ist eingetroffen.

2471 **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Schweizer Chocolate

von

Suchardt in Neuchatel (Schweiz)

empfehltes bestens

Friedr. Jäger's Conditorei,

Burgstraße 10. 2567

Petroleum per Maas 32 fr. empfiehlt

H. Philipp, Michelsberg 3. 2320

Petroleum per Maas 32 kr.

bei **Ed. Weygandt, Langgasse 29.** 2479

Tafeln, linirt, sind wieder vorrätig bei

G. Löw, Marktstraße 28. 239

Sargmagazin Neugasse No. 20. 160

Sargmagazin Nerostraße 34. 271

Schulstaken, mit und ohne Schloß, in frischer Sendung 239 bei **G. Löw, Marktstraße 28.**

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihrer **Federreinigungs-Maschine** in und außer dem Hause, sowie im Waschen und Wischen der Bettzeuge zu billigen Preisen. Näh. Nerostraße 6 und Faulbrunnenstraße 9 im Hinterbau bei Frau **L. Löffler.** 146

Rheingauer Weinessig,

chemisch rein, zum Einmachen unter Garantie für Haltbarkeit, empfehle bestens. 1604

Schierstein a. Rh. **Martin Prinz, Weinessigfabrik.**

An- und Verkauf von getragenen Herren- und Frauenkleidern, Betten und Möbeln u.

2357 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 2.**

Hochstätte 28

sind alle Sorten Stroh, Heu, Grummet, Spelzenspreu, Hafer und alle Sorten Kleien in jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

Badewannen

in jeder Größe und Art zu verkaufen und zu vermietten bei 8535 **Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.**

Weis per Pfund 8 fr. empfiehlt

2320 **H. Philipp, Michelsberg 3.**

Eine russische **Theemaschine** (Samovar) ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2279

Gesenträger, Gürtel und Strumpfbänder bei 239 **G. Löw, Marktstraße 28.**

Stroh- und Rohrstühle werden geflochten; auch werden daselbst alle Arten Körbe verfertigt bei 13623 **Buxbaum & Hies, Dogheimerstraße 10.**

Zwei $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ **Ohmfah,** weingrün, zu kaufen gesucht **Wellrigstraße 18.** 2441

Gold- und Polstureisen empfiehlt in bester Waare, sowie das **Einrahmen** von Bildern, Spiegeln, Kränzen u., besorgt bei schnellster Bedienung zu billigen Preisen 190 **E. Lint, Glaser, Steingasse 31.**

Ein eisener **Herd** mit Schiß und Backofen wird billig abgegeben **Tannusstraße 43.** 2508

Eine Grube **Bierdedung** zu verkaufen **Bahnhofstr. 8.** 2524

Revolver

empfehle in großer Auswahl, sowie zu der bevorstehenden Jagdzeit selbstgefertigte **Doppelbüchsen**, Büchsenflinten, Schrotflinten in verschiedenen Systemen mit der dazu gehörigen Munition und sämtliche Jagd-Requisiten.
2597 **Kneipp**, Büchsenmacher, Goldgasse 9.

80 Bettstellen

von Tannen-Holz, einschläfrig, schön angestrichen, per Stück zu 2 fl. 30 kr. werden abgegeben bei

H. Rosoly & Sohn,

2631 Mainz, Reuthorstraße 16.

Ducueder, beste Qualität, sowie **Nachtlichter** für $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Jahr empfiehlt **Fritz Barth**. 2640

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß ich während der Schulferien kleine Mädchen zum **Unterricht** in Handarbeiten, verbunden mit der französischen Sprache, annehme.
2632 **R. Lambrich Wwe.**, Mourgasse 1, 2 Tr. h.

Kirchgasse 10 im Laden sind zu haben außer allen **Colonialwaaren**: Kartoffeln per Kumpf zu 13 kr., Essiggurken zu 1, $1\frac{1}{2}$ und 2 kr., Pulver, Feuerwerkskörper jeder Gattung, sowie Liqueure und Weine zu billigsten, realen Preisen. 2605

Steinerne Einmachständer und **Töpfe** in allen Größen sind wieder eingetroffen bei

L. Ackermann, Ellenbogengasse 9. 2620

Für Wirthe und Oekonomen!

Bei meiner Dampffägemühle stehen jetzt wieder mehrere **Keltern** und **Aepfelmühlen** zur gefl. Benützung bereit und bitte Anmeldungen für größere Quantitäten gefl. einige Tage vorher machen zu wollen. **W. Gail**. 2086

Berterico 100 St. 12 kr. und **Mirabellen** 100 St. zu 5 und 6 kr. frisch vom Baum bei Gärtner **Rossel**, Geisbergweg im Dambachthal. 2609

Nerostraße 11 sind **Rothbirnen** per Kumpf zu 10 kr. zu verkaufen. 2546

Wellstrichstraße 18 sind **Leiseäpfel** zu verkaufen. 2598

Michelsberg 12 **Leiseäpfel** per Kumpf 6 kr. zu haben. 2592

Leiseäpfel und Birnen zu haben Herrnmühlgasse 2. 2578

Röderstraße 19 sind **Kartoffeln**, sowie **Leise** und gepflückte **Aepfel** zu verkaufen. 2523

Röderstraße 17 sind **Aepfel** per Kumpf 6 kr. zu haben. 2610

Saalgasse 30 sind **Aepfel** per Kumpf 6 kr. zu haben. 2618

Gemeindebadgäßchen 1 sind **Leiseäpfel** zu verkaufen. 2621

Hochstraße 20 sind **Leiseäpfel** und **Birnen** zu haben. 2641

Steingasse 8 gute **Rothbirnen** und **Aepfel** zu haben. 2643

Frühäpfel, Meineclanden, Einmach-Mirabellen zu verkaufen Dohheimerstraße 7. 2642

Gute **Aepfel** per Kumpf 6 kr. zu haben Stiftstraße 9. 2644

Geisbergstraße 7 bei **Heinrich Kleber** sind **Leiseäpfel** und **Kartoffeln** zum Marktpreise zu verkaufen. 2626

Aepfel per Kumpf 6 kr. zu haben Helenenstraße 11. 2627

Rheinstraße 31 sind gute **Rothbirnen** per Kumpf 10 kr., sowie **Leiseäpfel** per Kumpf 5 kr. zu haben. 2628

Friedrichstraße 9 sind **Leiseäpfel** per Kumpf 5 kr. zu h. 2633

Ein zweiräderiges **Ziehfarrenchen** wird zu kaufen gesucht. Näheres Kirchgasse 35. 2617

Ein kleines **Obst-Kelterchen** in gutem Stande wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2619

Ruhrkohlen

besten und süßreicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **Heinrich Heyman**, Mühlgasse 2. 1907

Ruhrkohlen

besten Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei 1924 **A. Brandscheid**, Mühlgasse 4.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Biegelkohlen

können von heute an vom Schiffe an der Ohlenbach wieder direct bezogen werden. 2073 **August Homberger**, Moritzstraße 7.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei 2365 **Aug. Dorst**.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität empfiehlt **Emil Willms**. 2398

Ruhrkohlen

besten Qualität, frisch aus den Gruben in jedem Quantum zu beziehen bei 2234 **Pet. Blum**, Metzgergasse 25.

Oefen

für Steinkohlen- & Holzbrand,

sowie alle Feuergeräthschaften

empfehlen in großer Auswahl 2265 **Wilh. Weygandt**, Langgasse 20 neben dem Adler.

Keltern und Aepfelmühlen

besten Construction liefert billigst 2260 **W. Gail**, Dohheimerstraße.

Kelternschrauben

vorrätig in der Maschinenfabrik von 2460 **Carl Schmidt**, Emserstraße 29c.

Zu verkaufen

eine **Aepfelmühle** nebst **Kelter**, $1\frac{1}{2}$ bis 2 Ohm auf einem Kelternd, beide neu und im besten Zustande, bei

2344 **G. M. Suering**, Gasthaus zum Ramm, in Castel.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei **A. Momberger**, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 2651

Aepfelwein-Verkauf

in Fässern durch **W. Gail**, Kirchgasse 3.

Neue Polstermöbel,

als: verschiedene Canapés, Chaise longues, Divans mit Betteinrichtung, Rohrühle (barock), das halbe Duzend 34 fl., sind zu verkaufen bei

W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3. 209

19 Metzgergasse 19:

Fertige **Fahnen**, **Stangen** und **Knöpfe**, sowie **Fahnenstoffe**. 2114

Wasserdichte, geruchlose **Unterlagstoffe** (zur Schonung der Betten) für Wöchnerinnen, Kinder und Kranke empfiehlt billigst
Carl Daum, Spiegelgasse 6. 1333

Cigarren, gute, abgelagerte, empfiehlt
G. Löw, Marktstraße 28.

Leere **Flaschen** werden fortw. angekauft Nerostr. 19. 11078

Ludwigstraße 13 1 St. wird **Stridarbeit** angenommen. 2661

Wie lange haben wohl die Absenderinnen der mit falscher Unterschrift versehenen Einladung zum Rendez-vous am Bullenstall verstreut gewartet? 2867

Ein kleines weißes **Hündchen** (mit Namen versehenem Halsband) hat sich verlaufen. Der gegenwärtige Besitzer desselben wird ersucht um Rückgabe Bierstädterstraße 11 im Portierhaus. 2576

Am Montag Nachmittag wurde auf der ersten Bank in der Rheinstraße, vis-à-vis dem „Hotel Victoria“, von einem Knaben ein grauer **Paletot** liegen gelassen. Der ehrliche Finder möge denselben Mainzerstraße 19 gegen Belohnung abgeben. 2622

Diejenige Dame, welche am Samstag Abend irrthümlich einen **En-tout-cas** aus dem Arbeitsjaale auf dem Michelsberg mitgenommen hat, wird ersucht, denselben gefälligst wieder mitzubringen. 2659

In meinem Laden ist am vorigen Sonntag von einem Mädchen, welches Schokolade kaufte, ein seidener **Regenschirm** vertauscht worden. Es wird gebeten, denselben bei mir wieder umzutauschen. Gottlieb, Conditor, Langgasse 17. 2681

Es können Mädchen das Kleidermachen erl. Saalgasse 3. 2745

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung im Ausbessern. Näheres Goldgasse 8, Hinterhaus eine Stiege hoch. 2604

Ein Frau sucht Monatsf. N. Faulbrunnensstr. 1 Str. 2624

Dambachthal 6 ein Monatmädchen gesucht. 2637

Ein Mädchen, welches Weißzeug nähen und schön ausbessern kann, sucht Beschäftigung. Näh. Schillerplatz 2a, Hinterh. 2635

Eine Frau f. Beschäftig. im Waschen. N. Mauergasse 17. 2668

Eine Frau sucht noch einige Tage Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Röderstraße 25. 2663

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Friedrichstraße 31, Vorderhaus, Dachlogis. 2520

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin, welche gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf 15. September eine passende Stelle. Näh. Draniensstraße 14. 2528

Ein kräftiges Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 2529

Ein Hausmädchen, das nähen und bügeln kann, wird gesucht Langgasse 31. 2575

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln, sowie in allen Hausarbeiten gut erfahren, sucht Stelle. Näh. Steingasse 25, 3. St. 2625

Friedrichstraße 32 im Hinterhause wird ein Mädchen zu Kindern gesucht. 2594

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht Marktstraße 6. 2608

Ein Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Adlersstraße 29 im Hinterhause. 2612

Ein Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Rheinstraße 22. 2639

Ein braves Hausmädchen sucht auf gleich eine Stelle. Näheres N. Schwalbacherstraße 7 bei Frau Ebert. 2646

Ein reinliches Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sowie perfekt bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 4 Hinterhaus. 2656

Ein Mädchen, welches im Kochen tüchtig erfahren ist und ein Kindermädchen werden gesucht Michelsberg 7. 2665

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Kapellenstraße 5. 2684

100 Schuhmachergesellen

auf gute Herrn- und Damenarbeit werden bei hohem Lohn dauernd beschäftigt.

2483 **S. Wolf in Mainz.**

Ein braver Gehilfe wird gesucht und kann gleich eintreten.

Carl Daum, Chirurg. 1860

Ein Burche, der mit einem Pferde umgehen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 2623

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann wird als Krankenwärter für die Augenheilanstalt gesucht. Näh. Elisabethenstraße 9 beim Verwalter der Anstalt Bauh. 299

Ein junger, militärfreier Mann, der mehrere Jahre einen kranken Herrn bediente, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 61 3 Stiegen hoch. 2349

Ein gesitteter Junge kann die Conditorei erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2654

Ein Kapital von 7000 fl. wird auf zu 16370 fl. gerichtlich taxirte Immobilien zu leihen gesucht. Näheres bei

H. Heubel u. Comp. 2514

Dambachthal 2a Balkon-Etage

sind möblirte Zimmer und Salon zu vermieten. 13626

Dothheimerstraße 2a ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 698

Helenenstraße 15 sind schön möblirte Zimmer zu verm. 1062

Kapellenstraße 1 eine Stiege hoch ist eine Wohnung von drei Zimmern, Dachkammer und Keller auf 1. October zu vermieten. 2669

Rirchgasse 20 H. 3. St. ein Zimmer mit Bett zu verm. 2630

Lehrstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sofort zu vermieten. Näheres bei

Jean Rehm, Schwalbacherstraße 14. 2509

Mauritiusplatz 1 ist eine kleine Wohnung jährlich für 150 fl. auf 1. October zu vermieten. 2263

Nerostraße 24 sind 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst mehrere möbl. Zimmer billig abzugeben. 2154

Röderstraße 26 ein fein möblirtes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten. 2048

Saalgasse 5 im Hinterhause ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 2651

Schwalbacherstraße 2a, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, ist der 2. und 3. Stock auf den 1. October zu vermieten; ein jeder Stock kann getheilt werden. 2593

Schwalbacherstraße 23 ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 2613

Taunusstraße 57 ist ein möblirtes Mansard-Stübchen mit oder ohne Koft zu vermieten. 2670

Zum 1. October d. J. beabsichtige ich den dritten

Stock in meinem Hause am Markt zu ver-

miethen; die Wohnung besteht aus 6 Zimmern,

1 Saal, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden

und dem nöthigen Kellerraum.

Georg Bücher. 2491

Ein schönes Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres zu er-

fragen Helenenstraße 4 Parterre. 2615

In meinem neuerbauten Hause in der Hellmundstraße sind mehrere

Wohnungen auf ersten October zu vermieten. Näheres bei

J. Herz, Helenenstraße 20. 2606

Zwei möblirte Zimmer, mit eingerichteter Küche und Keller, in

guter Lage, billig zu vermieten. Näheres Expedition. 2614

Zum 1. October d. J. ist in meinem Hause in der Ellenbogengasse ein Laden nebst Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche zu vermietten.

Georg Bücher. 2491

Zwei schöne, möblierte Zimmer, Sonnenseite, billig zu vermietten Röderstraße. Näh. Exped. 2499

Ein Laden mit Comptoir mit oder ohne Wohnung zu vermietten Marktstraße 6. 2607

Arbeiter können Logis erh. Faulbrunnenstraße 10, 4. St. 2650

Ein Mädchen kann Antheil an einem Zimmer haben per Monat zu 2 1/2 fl. Näheres Expedition. 2638

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung von dem heute Vormittag um 9 Uhr erfolgten Ableben unseres geliebten Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Großvaters,

des Kgl. Revisors a. D. **V. A. Schles.**

Die Beerdigung wird Donnerstag den 1. September Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus stattfinden.

Wiesbaden, den 29. August 1870.

2616 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin,

Eleonore Freinsheim,

geb. **Heerlein,**

am Montag den 29. ds. Nachmittags 2 Uhr ihrem langen und schweren Leiden erlegen ist.

Statt besonderer Einladung die Mittheilung, daß die Beerdigung heute Mittwoch Nachmittags um 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 3, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 31. August 1870.

2648 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Marie Horne, geb. Haas,** so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 2662

Für die Familien des Landkreises sind weiter nachfolgende Beträge bei mir eingegangen, welches ich mit dem besten Danke bescheinige: An monatlichen Beiträgen durch Herrn Gustav Schiller von Wittwe Flohr, Dr. Hartmann, W. Gildbrand, Joseph Kahn und M. Simon je 30 fr., von H. Will 1 fl., von Capellmeister Zahn und Julius Linel je 1 fl. 45 fr., ferner von Verwalter Kessel auf der Hammermühle 7 fl., von Jos. Franz Herrmann zu Wader 5 fl. und G. Theis dahier 25 fl.; an einmaligen Beiträgen von Apotheker Hoffmann 25 fl. 3 fr., durch Dr. Kessel 10 fl. 15 fr., Ungenannt 5 fl. 15 fr., Dr. Schnaase 35 fl., Oberbaurath Hoffmann 17 fl. 30 fr., H. Herzheimer 1 fl., Erbs des von Herrn v. Erath geschenkten Vogelkäfigs 62 fl. 30 fr., durch Frau Herz mit der Bestimmung des Frauen-Vereins jedem der 31 übersandten Pakete Kinderzeug 1 fl. beizufügen 31 fl., von

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Georg Ködel, Ungenannt, Frau Buchhändler Roth und Ungenannt je ein Bad Kinderzeug, desgleichen ein Badet Kinderzeug durch Frau Dr. Ködel. Sodann für die Verwundeten von Frau Müller im Kiststiller dahier von Kästen gesammelt 7 fl. 9 fr. und von ihr selbst 6 Paar Strümpfe, 3 Hemden, Charpie, Schnitten und gedörrte Mirabellen.

Wiesbaden, den 24. August 1870.

Der A. Landrath: Nath.

Kreis-Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Es gingen ferner bei mir ein:

Für Verwundeten-Pflege: Frau Kreisgerichtsrath Wismann 5 Ebr., Herr Directionsrath Birtz 5 Ebr., Kammerherr Graf Balhary-Simola 50 fl., Dr. Weidenbusch (monatlicher Beitrag) 5 Ebr., Herr Aug. Frenken (Mitspenderbeitrag) 20 Egr.

Für die zurückgebliebenen Familien: Herr Mentner A. Hofe 20 fl., Frau Kreisgerichtsrath Wismann 5 Ebr.

Lazareth-Material: Frau J. Sodisch Charpie und Verbandzeug, Frau Oberlehrer Rang 2 Hemden, 1 Bettuch, 1 Bettdecke, 4 Paar Socken und Verbandzeug, Herr G. Burthard 3 weiße baumwollene Fäden, 1 molle Fäde, 6 Paar Socken, 1 Unterbeinkleid, 1 Hemd, 2 Shawls, Ungenannt 7 Flaschen, Dr. Weidenbusch 12 Flaschen Bordenau, 12 Hemden und ein Schlafrock, Fräul. Braun 37 Flaschen, Ungenannt 6 Binden und Charpie, Frau Kreisgerichtsrath Wismann 4 Hemden, 12 Binden, 4 Fächer, 2 Paar Socken, 1 Gummibeutel, 1 Parthe Charpie und Verbandleinen, Ungenannt 6 Hemden, 1 molle Fäde, 7 leinene Binden, 1 molle Fäde, Charpie u. Verbandleinen, Frau Schillemann 1 Schlummerrolle, 1 Rod, 2 Sehen 1 Shawl, 17 Paar Strümpfe, 6 Ueberzüge, Frau Elise Gläs 1 mol Fäde, ferner von Herrn Kapzinger Salis je ein Jahrgang der Zeitschriften „Ueber Land und Meer“, „Das Buch für Alle“ und „Münchener Wirt.“

Besten Dank mit der Bitte um weitere Gaben. Fr. Kruener.

Öffentliche Mitteilung.

Für die unseren Obhut anvertrauten verwundeten Krieger sind uns von den Herren J. Schwandt und A. Reis 1500 Stück Cigarren überlassen worden, was wir hierdurch dankend bescheinigen.

Bureau des Kreis-Vereins: Ferdinand Henl.

Frankfurt, 29. August. Auf dem heutigen Viehmarkte waren getrieben: 340 Ochsen 290 Kühe u. Rinder, 100 Kälber und 400 Hammel.

Die Preise stellten sich:
Ochsen 1. Qual. per Ctr. 35—37 fl., 2. Qual. 27 fl. per Ctr.
Kühe und Rinder „ 34 36 „ 29 „
Kälber „ 27 „ „ „
Hammel „ 28 „ „ „

Frankfurt, 29. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkte waren folgenden Preisen verkauft: Weizen 15 fl. — fr., Korn 11 fl. — fr., Gerste — fl. — fr., Hafer 11 fl. 50 fr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870 29. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Temper.
Barometer *) (Bar. Fünfen).	327.71	329.70	331.00	329.4
Thermometer (Reaumur).	11.0	13.4	9.2	11.8
Dampfspannung (Bar. Fünfen).	3.75	3.38	3.00	3.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	72.7	54.0	67.4	64.3
Windrichtung.	S.W.	W.	W.	—
Regenmenge pro 24 in par. Linien.	—	60	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Eisenbahn-Fahrten.

Nass. Eisenbahn: Abgang: 7.45. 10.10. 3. 7.45. Ankunft: 8.3. 3.2. 2.40. 9.

Tagess-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Partier) ist täglich von Sonntag 11 bis Mittags 4 Uhr geöffnet.

Heute Mittwoch den 31. August.

Naturhistorisches Museum in Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet. Kurzaal zu Wiesbaden. Nachm. 3 1/2 u. Abends 7 Uhr: Concert.

Verständlicher Verein. Abends 8 Uhr: Ungeordnet. Versammlung im Casino.

Frankfurt, 29. August 1870.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 41 — 43 fr.	Amsterdam 99 1/2 % B.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 55 —	Berlin 104 1/2 % B.
20 Gros.-Stücke	9 „ 24 — 26	Cöln 104 % B.
Russ. Imperiales	9 „ 41 — 43	Hamburg 87 1/2 % B.
Preuss. Friedr. d'or	9 „ 56 — 58	Leipzig —
Ducaten	5 „ 32 — 34	London 118 1/2 % B.
Engl. Sovereigns	11 „ 46 — 50	Paris 94 1/4 % B.
Preuss. Cassenscheine	1 „ 44 1/2 — 44 3/4	Wien 93 1/2 % B.
Dollars in Gold	2 „ 24 — 26	Disconto 5 1/2 % B.